

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen (EG Familienzulagengesetz, EG FamZG); Änderung (Massnahme S18-545-1)

Geltendes Recht	Entwurf des Regierungsrats vom ...	Abweichende Anträge der Kommission X vom ...	Stellungnahme des Regierungsrats	Ergebnis der 1. Beratung vom ...
	<p><b>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen (EG Familienzulagengesetz, EG FamZG)</b></p>			
	<p><i>Der Grosse Rat des Kantons Aargau</i></p> <p><i>beschliesst:</i></p>			
	<p><b>I.</b></p>			
	<p>Der Erlass SAR <a href="#">815.200</a> (Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen [EG Familienzulagengesetz, EG FamZG] vom 24. März 2009) (Stand 1. Januar 2010) wird wie folgt geändert:</p>			
<p><b>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen</b></p> <p><b>(EG Familienzulagengesetz, EG FamZG)</b></p>				
<p>vom 24. März 2009</p> <p>(Stand 1. Januar 2010)</p>				

Geltendes Recht	Entwurf des Regierungsrats vom ...	Abweichende Anträge der Kommission X vom ...	Stellungnahme des Regierungsrats	Ergebnis der 1. Beratung vom ...
<i>Der Grosse Rat des Kantons Aargau,</i>				
gestützt auf Art. 26 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG) vom 24. März 2006 <sup>1)</sup> und § 38 der Kantonsverfassung,	gestützt auf <u>die Art.-20 Abs. 2 und 26 Abs. 1</u> des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG) vom 24. März 2006 <sup>2)</sup> <u>und</u> <u>sowie</u> § 38 der Kantonsverfassung,			
<i>beschliesst:</i>				
<p><b>§ 17</b> Zulagen für Nichterwerbstätige</p> <p><sup>1</sup> Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige und der Verwaltungskosten obliegt dem Kanton.</p> <p><sup>2</sup> Der Anspruch von Nichterwerbstätigen richtet sich nach Art. 19 FamZG.</p>	<p><sup>1</sup> Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige und der Verwaltungskosten obliegt dem Kanton. <u> Absatz 1<sup>bis</sup> bleibt vorbehalten.</u></p> <p><sup>1bis</sup> Von Nichterwerbstätigen, deren AHV-Beitrag den Mindestbeitrag gemäss Art. 10 AHVG übersteigt, werden Beiträge in Höhe von 20 % des persönlichen AHV-Beitrags erhoben.</p>			

<sup>1)</sup> SR [836.2](#)

<sup>2)</sup> SR [836.2](#)

Geltendes Recht	Entwurf des Regierungsrats vom ...	Abweichende Anträge der Kommission X vom ...	Stellungnahme des Regierungsrats	Ergebnis der 1. Beratung vom ...
<p><sup>3</sup> Wer in der AHV als erwerbstätig erfasst ist, aber ein Erwerbseinkommen erzielt, das kleiner ist als der halbe jährliche Betrag der minimalen vollen Altersrente der AHV, gilt als nichterwerbstätig im Sinne des FamZG.</p>				
	<p><b>II.</b></p>			
	<p><i>Keine Fremdänderungen.</i></p>			
	<p><b>III.</b></p>			
	<p><i>Keine Fremdaufhebungen.</i></p>			
	<p><b>IV.</b></p>			
	<p>Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung unter Ziff. I.</p>			
	<p>Aarau, Präsident des Grossen Rats  Protokollführerin</p>			